



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München  
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Süd  
Vorsitzender des BA 19  
Herr Dr. Weidinger  
Meindlstr. 14  
81373 München

28.07.2016

### **Einbindung des Jugendcafés für 10- bis 14-Jährige in das geplante Familienzentrum auf dem EON-Gelände**

BA-Antrags-Nr.14-20 / B 02339 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 19 –  
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln  
vom 03.05.2016 (ED 04.05.2016)

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

zu Ihrem Antrag vom 04.05.2016 ein Jugendcafe für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren in das geplante Familienzentrum auf dem EON-Gelände Boschetsrieder Straße einzubinden kann ich Folgendes mitteilen:

Die durch den Stadtrat am 06.10.2015 genehmigte Planung einer offenen Kinder- und Jugendeinrichtung auf dem EON-Gelände wurde per Beschluss vom 01.03.2016 auf das Gelände des Jungen Quartiers Obersendling verlagert. Der neue Standort ist nur 300 m vom Standort EON-Gelände entfernt. Die Zielgruppe der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung, 10- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche, hat sich aufgrund der Verlagerung nicht verändert. Wie im Beschluss zum „Jungen Quartier Obersendling“ formuliert ist, wird ein Modell „3 in 1“ (drei verschiedene Zielgruppen in einem Raumkonzept) angestrebt.

Diese Gruppen sind:

- 10- bis 14-Jährige,
- Jugendliche ab 15 Jahren
- junge Erwachsene.

Das für die offene Kinder- und Jugendeinrichtung geplante Kinder- und Familienzentrum im EON-Gelände sieht tatsächlich, wie von Ihnen vorgeschlagen, eine multifunktionale Nutzung vor.

Orleansplatz 11  
81667 München  
Telefon: 089 233-48088  
Fax: 089 233-48575

Zielgruppe der Einrichtung sind alle Familien des EON-Geländes und dessen Umgebung mit Kindern im Alter von 0 bis ca. 11 Jahren. Eine Ausdehnung des Alterszuschnittes ist aus fachlicher Sicht nicht sinnvoll.

Für die Kinder im Grundschulalter sieht das Raumkonzept eigene Räume (Kidsclub und Gruppenraum) im Familienzentrum vor.

Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen des Gebietes ist durch die beiden Einrichtungen bestens gesichert. Die jüngeren Kinder mit einem geringeren Bewegungsradius haben entsprechende Angebote und Räume im Kinder- und Familienzentrum in ihrer näheren Umgebung. Die älteren Jugendlichen hingegen werden im Jungen Quartier ein adäquates alters- und bedürfnisorientiertes Angebot vorfinden.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 02339 des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirkes vom 04.05.2016 ist dadurch geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin